

Gunhilde

Satz: Johannes Brahms

In ruhigem Zeitmaß und teilnehmend erzählt

Gesang

Klavier

G.

Kl.

musicalion
klicken für mehr

Gun - hil - de lebt gar stil - le und fromm in ih - rem Klo - ster -
Er zog mit ihr wohl durch die Welt, sie leb ten in Saus und
bann, bis mit ihm ent - rann.
Braus; d ch auf den Raub.

- | | | |
|--|--|---|
| 3. Gunhilde, ach, du armes Weib,
Gunhild, was fängst du an;
Sie steht allein im fremden Land,
Am Galgen hängt ihr Mann. | 6. Sie pochet an das Klostertor,
Das Tor wird aufgetan;
Sie geht wohl vor die Äbtin stehn
Und fängt zu weinen an. | 9. Gunhilde, du mein heilig Kind,
Was klagest du dich an?
Willst du hier Kirchenbuße tun
Was fang ich Ärmste an? |
| 4. Sie weinet rot die Äugelein,
O weh, was ich getan?
Ich will nach Haus und Buße tun
Der Sünden Straf empfahn. | 7. Hier nehmet das verlorne Kind,
O Mutter, das entrann,
Und laßt es harte Buße tun
In schwerem Kirchenbann. | 10. Sie führten sie ins Kämmerlein,
Ob sie's gleich nicht verstand,
Der Engel, der ihr Stell vertrat
Alsbald vor ihr verschwand. |
| 5. Sie bettelte sich durch das Land
Almosen sie da nahm,
Bis sie zum Rheine in den Wald
Wohl vor das Kloster kam. | 8. Gunhilde, sprich, was willst du hier?
Laß solche Rede sein,
Hast ja gegessen im Gebet
In deinem Kämmerlein. | |

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Gunhilde](#)

Komponist: [Johannes Brahms](#)

Epoche: Romantik

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder: Deutsche Volkslieder

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)